

Bitte nehmen Sie  
die Medikamente wie folgt ein:

### 1. Präparat:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	morgens	mittags	abends

### 2. Präparat:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	morgens	mittags	abends

### 3. Präparat:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	morgens	mittags	abends

Therapiedauer

Tage

# Die Helico- bacter- pylori Infektion

Ärztlicher  
Ratgeber  
für Patienten

Takeda

Pharma

Ein Service von

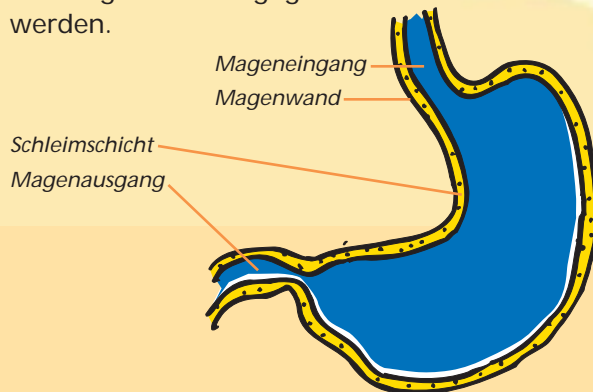
Takeda

Pharma

# Der Magen und seine ausgeklügelte Schutzfunktion.

Ihr Arzt hat bei Ihnen eine Infektion mit dem Bakterium *Helicobacter pylori* festgestellt. Damit Sie wissen, was es damit auf sich hat, möchten wir Sie nachfolgend detailliert über diesen „Magenkeim“ informieren. Zunächst aber eine kurze Erläuterung über Aufbau und Aufgaben des Magens.

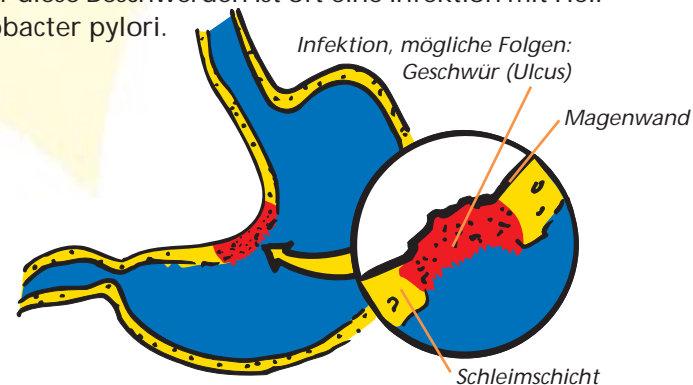
Der Magen ist ein ballonförmiges Organ, das der Speicherung und Durchmischung von Nahrung dient. Seine Wände bestehen aus verschiedenen Schichten. Die oberste ist die sogenannte Magenschleimhaut, die das Innere des Magens normalerweise völlig auskleidet und ihn davor schützt, von der Magensäure angegriffen und selbst verdaut zu werden.



## Bei entzündeter Magenschleimhaut können Geschwüre entstehen.

Wenn die Magenschleimhaut geschädigt ist, greift die Säure den Magen an. Es entstehen Entzündungen, die unbehandelt innerhalb kurzer Zeit zu Geschwüren führen können.

Eine geschädigte Magenschleimhaut äußert sich vor allem durch Bauchschmerzen, Völlegefühl und Sodbrennen. Außerdem kann sich bei einer fortschreitenden Magenerkrankung infolge der entzündlichen Prozesse ein übler Mundgeruch entwickeln. Grund für diese Beschwerden ist oft eine Infektion mit *Helicobacter pylori*.



# Helicobacter pylori:

## Viele Magenleiden gehen auf sein Konto.

Als das Bakterium Helicobacter pylori – kurz H.p. genannt – Mitte der 80er Jahre entdeckt wurde, kam dies einer medizinischen Sensation gleich. Denn endlich hatte man die Ursache für viele Magenerkrankungen gefunden.

### Mit einer H.p.-Infektion ist nicht zu spaßen.

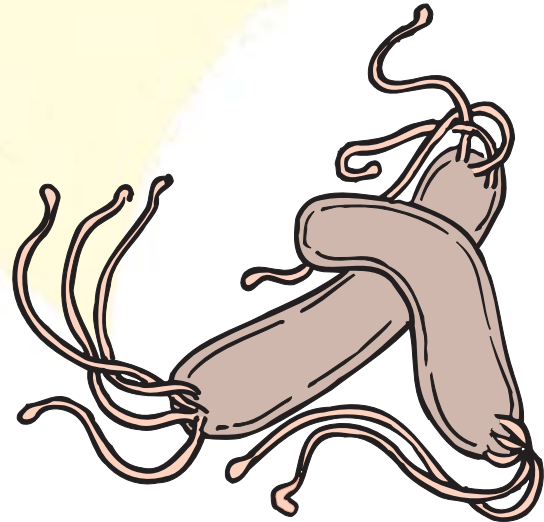
Helicobacter pylori ist in der Mehrzahl der Fälle verantwortlich für das Entstehen einer chronischen Magenschleimhautentzündung.

Diese wiederum führt häufig zu einer Vielzahl weiterer Erkrankungen im Magen-Darm-Bereich.

Ca. 90 % aller Zwölffingerdarm-Geschwüre (Ulcus duodeni) sowie 70-80% aller Magengeschwüre (Ulcus ventriculi) werden nachweislich durch einen H.p.-Befall hervorgerufen.

### Wie infiziert man sich mit dem Magenkeim“?

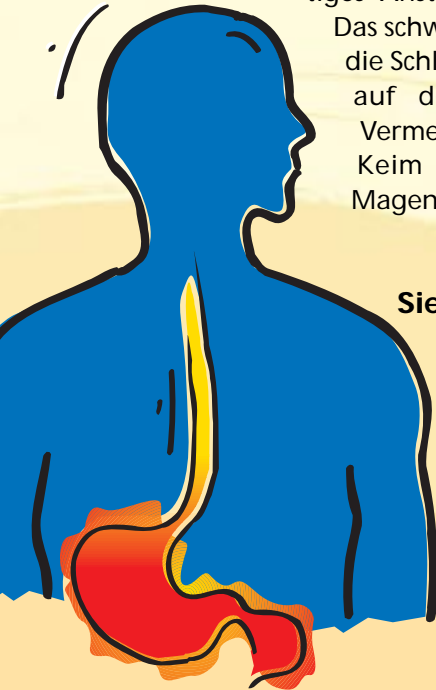
In den meisten Fällen findet die Ansteckung mit H.p. bereits im Kindesalter statt. Die Übertragung erfolgt grundsätzlich von Mensch zu Mensch. Da erste Symptome erst Jahre oder Jahrzehnte später auftreten, wird die Ansteckung meist nicht bemerkt.



## Wie schädigt das Bakterium die Magenschleimhaut?

Helicobacter pylori setzt sich auf der Oberfläche der Magenschleimhaut fest. Dort kann sich der Keim über längere Zeit völlig unbemerkt aufhalten.

Auf Dauer verursacht eine Infektion mit H.p. ein stetiges Ansteigen der Magensäure. Das schwächt auf der einen Seite die Schleimhaut und begünstigt auf der anderen Seite die Vermehrung des Erregers. Der Keim selbst ist gegen die Magensäure unempfindlich.



### Sie sind kein Einzelfall!

Bitte glauben Sie nicht, daß Sie mit Ihren Beschwerden alleine dastehen! Weltweit sind rund 3,5 Milliarden Menschen mit dem „Magenkeim“ infiziert.

Damit liegt der Erreger in der Reihenfolge der häufigsten Infektionskrankheiten des Menschen mittlerweile an 2. Stelle, direkt hinter den Kariesbakterien.

Helicobacter pylori nistet sich im Durchschnitt bei jedem 3. Deutschen ein und verursacht oft langfristig eine Magenschleimhautentzündung.

Von den schmerzhaften Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwüren, die aus diesen Magenschleimhautentzündungen resultieren können, sind allein in der Bundesrepublik jährlich etwa 1,2 Millionen Menschen betroffen.

## Wie wird die H.p.-Infektion festgestellt?

Zur Erkennung der H.p.-Infektion kann der Arzt sich verschiedener Methoden bedienen, die allesamt bewährt und absolut risikofrei sind.

Bei der Magenspiegelung (Endoskopie) wird vom Patienten ein Schlauch geschluckt, mit dessen Hilfe Magen und Zwölffingerdarm ausgespiegelt werden. Zudem können damit kleine Gewebeproben aus der Magenwand entnommen und auf H.p.-Erreger hin untersucht werden. Der gesamte Vorgang zählt zur Routine und verläuft meist völlig schmerzlos.

# So wird Ihr Magen keimfrei.

**Eine wirkungsvolle Therapie dauert nur 7 Tage.**

Mit *Helicobacter pylori* infizierte Patienten können heute durch eine spezielle Therapie innerhalb von nur einer Woche geheilt werden.

Bei der Behandlung des Erregers hat sich besonders die sogenannte Tripeltherapie bewährt. Das ist eine Kombinationstherapie, die mit einem Magensäurehemmer in Verbindung mit zwei hochwirksamen Antibiotika durchgeführt wird. Sie lindert in kurzer Zeit die quälenden Magenschmerzen, läßt die Geschwüre abheilen und vernichtet *H. pylori*.



Ist der Keim abgetötet, erholt sich die Magenschleimhaut im Laufe der Zeit so vollständig, daß Geschwüre in aller Regel nicht mehr auftreten.

**Unterstützen Sie Ihren Arzt!**

Um *Helicobacter pylori* zuverlässig und vollständig abzutöten und Ihrer Magenschleimhaut die Möglichkeit zu geben, sich zu erholen, ist es wichtig, daß Sie den Anweisungen Ihres Arztes unbedingt Folge leisten.

Nehmen Sie die von ihm verschriebenen Medikamente streng nach Dosierungsangabe ein, auch dann noch, wenn Ihre Beschwerden bereits deutlich nachgelassen haben.



Vor allem die Antibiotika-Therapie darf unter keinen Umständen unterbrochen oder frühzeitig beendet werden, da der Erfolg ansonsten in Frage gestellt ist und die Behandlung länger dauert als nötig.



**Achtung:** Rauchen, Alkohol und Kaffee schaden Ihrem Magen jetzt besonders. Verzichten Sie vollständig darauf, auch wenn es Ihnen schwerfallen sollte. Nur so kann Ihre Magenschleimhaut ausheilen.



## Wenn Ihnen noch etwas unklar ist ...

Sollten Sie nach der Lektüre dieses Ratgebers weitere Fragen haben, gehen Sie bitte zu Ihrem Arzt. Er wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und Ihnen helfen, Ihre Beschwerden schnell in den Griff zu bekommen!

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!

**Takeda Pharma GmbH  
Viktoriaallee 3-5  
52066 Aachen**

<http://www.takeda.de>